

Tabelle 3-18: Die wichtigsten Zuwanderungsgruppen<sup>1</sup> 2021 und 2022

<b>Zuwanderungsgruppen</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
EU-Binnenmigration <sup>2</sup>	581.699	611.744
Familiennachzug von Drittstaatsangehörigen	84.095	93.960
Spätaussiedler/-innen einschließlich Familienangehörigen	7.052	7.010
Jüdische Zuwanderung	509	590
Asylerstanträge	148.233	217.774
Erwerbsmigration	41.100	73.065
Bildungsmigration	41.840	60.395
Deutsche Staatsangehörige	183.650	184.753

1) Eine Addition der Zuwanderungsgruppen zu einer Gesamtsumme ist aufgrund unterschiedlicher Erhebungskriterien (z. B. Fall- vs. Personenstatistik) und Doppelzählungen (z. B. EU-Binnenmigration und Saisonarbeitnehmerinnen und Saisonarbeitnehmer aus EU-Staaten) nicht möglich. Abweichungen der für 2021 genannten Werte zu denen im Migrationsbericht 2021 auf Basis des AZR ergeben sich aus einer veränderten statistischen Kategorisierung und der Anwendung der Fünfferrundung.

2) EU-27; jeweils ohne deutsche Staatsangehörige.

Quellen: Statistisches Bundesamt, BAMF, Bundesverwaltungsamt, Ausländerzentralregister

Tabelle 3-19: Erwerbsmigration aus Drittstaaten kategorisiert nach Aufenthaltstiteln im Ausländerzentralregister

Beschäftigungsform	Aufenthaltstitel
Fachkraft mit Berufsausbildung	§ 18a AufenthG (Fachkraft mit Berufsausbildung)
Fachkraft mit akademischer Ausbildung	§ 18b Abs. 1 AufenthG (Fachkraft mit akademischer Ausbildung)
Blaue Karte EU	§ 18b Abs. 2 S. 1 AufenthG (Blaue Karte EU, Fachkräfte mit akademischer Ausbildung, Regelberufe)
	§ 18b Abs. 2 S. 2 AufenthG (Blaue Karte EU, Fachkräfte mit akademischer Ausbildung, Mangelberufe)
(Mobile) Forschende	§ 18d Abs. 1 (Forscher)
	§ 18d Abs. 6 AufenthG (in einem anderen Mitgliedstaat als international Schutzberechtigte anerkannte Forscher)
	§ 18f Abs. 1 (mobile Forscher)
(Mobiler-) ICT-Karte	§ 19 Abs. 1 (ICT-Karte)
	§ 19b Abs. 1 (Mobiler-ICT-Karte)
Non-formal qualifizierte Personen mit ausgeprägter berufspraktischer Erfahrung	§ 19c Abs. 2 AufenthG (non-formale qualifizierte Beschäftigung i. V. m. § 6 BeschV)
	§ 19c Abs. 2 AufenthG i. V. m. § 6 BeschV (Beschäftigung in ausgewählten Berufen bei ausgeprägter berufspraktischer Erfahrung)
Arbeitsplatzsuche	§ 20 Abs. 1 AufenthG (Arbeitsplatzsuche für Fachkraft mit Berufsausbildung)
	§ 20 Abs. 2 AufenthG (Arbeitsplatzsuche für Fachkraft mit akademischer Ausbildung)
	§ 20 Abs. 3 Nr. 1 AufenthG (Arbeitsplatzsuche Studium in Deutschland)
	§ 20 Abs. 3 Nr. 2 AufenthG (Arbeitsplatzsuche Forschungstätigkeit)
	§ 20 Abs. 3 Nr. 3 AufenthG (Arbeitsplatzsuche qualifizierter Berufsausbildung in Deutschland)
	§ 20 Abs. 3 Nr. 4 AufenthG (Arbeitsplatzsuche Feststellung der Gleichwertigkeit der Berufsqualifikation)
Selbstständige oder freiberufliche Tätigkeit	§ 21 Abs. 1 AufenthG (selbstständige Tätigkeit wirtschaftliches Interesse)
	§ 21 Abs. 2 AufenthG (selbstständige Tätigkeit völkerrechtliche Vergünstigung)
	§ 21 Abs. 2a AufenthG (selbstständige Tätigkeit - Absolvent inländischer Hochschule)
	§ 21 Abs. 5 AufenthG (freiberufliche Tätigkeit)
Niederlassungserlaubnis	§ 18c Abs. 1 AufenthG (Fachkräfte)
	§ 18c Abs. 2 S. 1 AufenthG (Inhaber einer Blauen Karte EU 33 Monaten)
	§ 18c Abs. 2 S. 3 AufenthG (Inhaber einer Blauen Karte EU 21 Monaten)
	§ 18c Abs. 3 AufenthG (besonders hochqualifizierte Fachkräfte)
	§ 21 Abs. 4 AufenthG (3 Jahre selbstständige Tätigkeit)
Sonstige Beschäftigungszwecke	§ 19c Abs. 1 AufenthG (übrige Beschäftigungssachverhalte der BeschV)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 10 Abs. 1 Nr. 1 BeschV (internationaler Personalaustausch)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 10 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 BeschV (internationaler Personalaustausch)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 11 Abs. 1 BeschV (Sprachlehrer)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 11 Abs. 2 BeschV (Spezialitätenköche)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 12 BeschV (Au pair)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 14 Abs. 1 Nr. 1 BeschV (Freiwilligendienst)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 14 Abs. 1 Nr. 2 BeschV (Beschäftigung aus karitativen Gründen)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 14 Abs. 1a BeschV (Beschäftigung aus religiösen Gründen)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 15 Nr. 3 und Nr. 5 BeschV (öffentlich geförderte Praktika)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 15 Nr. 4 und Nr. 6 BeschV (Praktika)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 19 Abs. 2 BeschV (Beschäftigung im Rahmen von Werklieferungsverträgen)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 21 BeschV (vorübergehende Dienstleistungserbringung)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 22 Nr. 4 BeschV (Berufssportler und -trainer)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 22 Nr. 5 BeschV (e-Sportler)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 24 Nr. 3 BeschV (Personal auf Binnenschiffen)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 24 Nr. 4 BeschV (Besatzungen von Luftfahrzeugen)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 24a BeschV (Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 25 BeschV (Kultur, Unterhaltung, Gastspiele, Film- und Fernsehproduktionen)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 26 Abs. 1 BeschV (bestimmte Staatsangehörige)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 26 Abs. 2 BeschV (bestimmte Staatsangehörige)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 29 Abs. 3 BeschV (zwischenstaatliche Vereinbarungen)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 29 Abs. 5 BeschV (Freihandelsabkommen)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 3 BeschV (Leitende Angestellte, Führungskräfte und Spezialisten)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 5 Nr. 1 und 2 BeschV (Wissenschaft und Forschung)
	§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 5 Nr. 3 bis 5 BeschV (Wissenschaft, Forschung und Entwicklung)

Weitere Formen der Erwerbsmigration	§ 19c Abs. 3 AufenthG (Beschäftigung im öffentlichen Interesse)
	§ 19c Abs. 4 AufenthG (Beamtenverhältnis zu einem deutschen Dienstherrn)
	§ 19d Abs. 1 Nr. 1 a AufenthG (Aufenthaltserlaubnis für qualifizierte Geduldete mit Berufsausbildung in Deutschland)
	§ 19d Abs. 1 Nr. 1 b AufenthG (Aufenthaltserlaubnis für qualifizierte Geduldete mit Hochschulabschluss)
	§ 19d Abs. 1 Nr. 1 c AufenthG (Aufenthaltserlaubnis für qualifizierte Geduldete, die seit 3 Jahren ununterbrochen eine Beschäftigung ausgeübt haben)
	§ 19d Abs. 1a AufenthG (Aufenthaltserlaubnis für qualifizierte Geduldete im Anschluss an eine Ausbildungsduldung)
	§ 19e Abs. 1 AufenthG (europäischer Freiwilligendienst)

Tabelle 3-20: Erwerbsmigration aus Drittstaaten kategorisiert nach Qualifikationsniveau

Aufenthaltstitel	Fachkraft (Definition nach § 18 Auf- enthG)	Personen mit qualifizierter Tätigkeit
§ 18a AufenthG (Fachkraft mit Berufsausbildung)		
§ 18b Abs. 1 AufenthG (Fachkraft mit akademischer Ausbildung)		
§ 18b Abs. 2 S. 1 AufenthG (Blaue Karte EU, Fachkräfte mit akademischer Ausbildung, Regelberufe)		
§ 18b Abs. 2 S. 2 AufenthG (Blaue Karte EU, Fachkräfte mit akademischer Ausbildung, Mangelberufe)		
§ 18d Abs. 1 (Forscher)		
§ 18d Abs. 6 AufenthG (in einem anderen Mitgliedstaat als international Schutzberechtigte anerkannte Forscher)		
§ 18f Abs. 1 (mobile Forscher)		
§ 19 Abs. 1 (ICT-Karte)		
§ 19b Abs. 1 (Mobiler-ICT-Karte)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 10 Abs. 1 Nr. 1 BeschV (internationaler Personalaustausch)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 10 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 BeschV (internationaler Personalaustausch)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 3 BeschV (Leitende Angestellte, Führungskräfte und Spezialisten)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 5 Nr. 1 und 2 BeschV (Wissenschaft und Forschung)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 5 Nr. 3 bis 5 BeschV (Wissenschaft, Forschung und Entwicklung)		
§ 19c Abs. 4 AufenthG (Beamtenverhältnis zu einem deutschen Dienstherrn)		
§ 19d Abs. 1 Nr. 1 a AufenthG (Aufenthaltserlaubnis für qualifizierte Geduldete mit Berufsausbildung in Deutschland)		
§ 19d Abs. 1 Nr. 1 b AufenthG (Aufenthaltserlaubnis für qualifizierte Geduldete mit Hochschulabschluss)		
§ 19d Abs. 1 Nr. 1 c AufenthG (Aufenthaltserlaubnis für qualifizierte Geduldete, die seit 3 Jahren ununterbrochen eine Beschäftigung ausgeübt haben)		
§ 19d Abs. 1a AufenthG (Aufenthaltserlaubnis für qualifizierte Geduldete im Anschluss an eine Ausbildungsduldung)		
§ 20 Abs. 1 AufenthG (Arbeitsplatzsuche für Fachkraft mit Berufsausbildung)		
§ 20 Abs. 2 AufenthG (Arbeitsplatzsuche für Fachkraft mit akademischer Ausbildung)		
§ 20 Abs. 3 Nr. 1 AufenthG (Arbeitsplatzsuche Studium in Deutschland)		
§ 20 Abs. 3 Nr. 2 AufenthG (Arbeitsplatzsuche Forschungstätigkeit)		
§ 20 Abs. 3 Nr. 3 AufenthG (Arbeitsplatzsuche qualifizierter Berufsausbildung in Deutschland)		
§ 20 Abs. 3 Nr. 4 AufenthG (Arbeitsplatzsuche Feststellung der Gleichwertigkeit der Berufsqualifikation)		
§ 21 Abs. 2a AufenthG (selbstständige Tätigkeit - Absolvent inländischer Hochschule)		
§ 18c Abs. 1 AufenthG (Fachkräfte)		
§ 18c Abs. 2 S. 1 AufenthG (Inhaber einer Blauen Karte EU 33 Monaten)		
§ 18c Abs. 2 S. 3 AufenthG (Inhaber einer Blauen Karte EU 21 Monaten)		
§ 18c Abs. 3 AufenthG (besonders hochqualifizierte Fachkräfte)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 11 Abs. 1 BeschV (Sprachlehrer)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 11 Abs. 2 BeschV (Spezialitätenköche)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 15 Nr. 3 und Nr. 5 BeschV (öffentlich geförderte Praktika)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 15 Nr. 4 und Nr. 6 BeschV (Praktika)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 19 Abs. 2 BeschV (Beschäftigung im Rahmen von Werklieferungsverträgen)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 21 BeschV (vorübergehende Dienstleistungserbringung)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 24 Nr. 4 BeschV (Besatzung en von Luftfahrzeugen)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 24a BeschV (Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer)		
§ 19c Abs. 2 AufenthG (non-formale qualifizierte Beschäftigung i. V. m. § 6 BeschV)		
§ 19c Abs. 2 AufenthG i. V. m. § 6 BeschV (Beschäftigung in ausgewählten Berufen bei ausgeprägter berufspraktischer Erfahrung)		
§ 19c Abs. 3 AufenthG (Beschäftigung im öffentlichen Interesse)		
§ 21 Abs. 1 AufenthG (selbstständige Tätigkeit wirtschaftliches Interesse)		
§ 21 Abs. 2 AufenthG (selbstständige Tätigkeit völkerrechtliche Vergünstigung)		
§ 21 Abs. 5 AufenthG (freiberufliche Tätigkeit)		
§ 21 Abs. 4 AufenthG (3 Jahre selbstständige Tätigkeit)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG (übrige Beschäftigungssachverhalte der BeschV)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 12 BeschV (Au pair)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 14 Abs. 1 Nr. 1 BeschV (Freiwilligendienst)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 14 Abs. 1 Nr. 2, BeschV (Beschäftigung aus karitativen Gründen)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 14 Abs. 1a BeschV (Beschäftigung aus religiösen Gründen)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 22 Nr. 4 BeschV (Berufssportler und –trainer)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 22 Nr. 5 BeschV (e-Sportler)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 24 Nr. 3 BeschV (Personal auf Binnenschiffen)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 25 BeschV (Kultur, Unterhaltung, Gastspiele, Film- und Fernsehproduktionen)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 26 Abs. 1 BeschV (bestimmte Staatsangehörige)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 26 Abs. 2 BeschV (bestimmte Staatsangehörige)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 29 Abs. 3 BeschV (zwischenstaatliche Vereinbarungen)		
§ 19c Abs. 1 AufenthG i. V. m. § 29 Abs. 5 BeschV (Freihandelsabkommen)		
§ 19e Abs. 1 AufenthG (europäischer Freiwilligendienst)		

Anmerkung: Bei Aufenthaltstiteln ohne Zuordnung handelt es sich um Tätigkeiten ohne eindeutig bestimmtes Qualifikationsniveau.

Tabelle 3-21: Fachkräfte mit beruflicher Ausbildung nach den häufigsten Staatsangehörigkeiten und Geschlecht in den Jahren 2021 und 2022

Staatsangehörigkeit	2021	2022			
		absolut	darunter: weiblich	Anteil weiblich	Veränderung zum Vorjahr
Philippinen	465	325	260	80,0%	-30,1%
Bosnien und Herzegowina	230	275	65	23,6%	+19,6%
Türkei	110	260	40	15,4%	+136,4%
Albanien	345	235	155	66,0%	-31,9%
Serbien	450	225	90	40,0%	-50,0%
Indien	240	225	185	82,2%	-6,3%
Vietnam	25	205	160	78,0%	+720,0%
Tunesien	110	150	90	60,0%	+36,4%
Kosovo	95	140	45	32,1%	+47,4%
Iran	35	50	40	80,0%	+42,9%
Sonstige Staatsangehörigkeiten	395	535	215	40,2%	+35,4%
<b>Insgesamt</b>	<b>2.495</b>	<b>2.620</b>	<b>1.345</b>	<b>51,3%</b>	<b>+5,0%</b>

Anmerkung: Abweichungen der für 2021 genannten Werte zu denen im Migrationsbericht 2021 ergeben sich aus einer veränderten statistischen Kategorisierung und der Anwendung der Fünferrundung. Siehe die Einführung zu Kapitel 3.2.

Quelle: Ausländerzentralregister

Tabelle 3-22: Fachkräfte mit akademischer Ausbildung nach den häufigsten Staatsangehörigkeiten und Geschlecht in den Jahren 2021 und 2022

Staatsangehörigkeit	2021	2022			
		absolut	darunter: weiblich	Anteil weiblich	Veränderung zum Vorjahr
Indien	310	630	220	34,9%	+103,2%
Türkei	240	570	250	43,9%	+137,5%
Russische Föderation	150	355	200	56,3%	+136,7%
Iran	105	265	125	47,2%	+152,4%
Kosovo	170	215	60	27,9%	+26,5%
Vereinigte Staaten	195	210	110	52,4%	+7,7%
Ukraine	195	200	120	60,0%	+2,6%
Brasilien	95	185	105	56,8%	+94,7%
Bosnien und Herzegowina	135	165	95	57,6%	+22,2%
Albanien	75	165	80	48,5%	+120,0%
Sonstige Staatsangehörigkeiten	1365	2.365	1.100	46,5%	+73,3%
<b>Insgesamt</b>	<b>3.035</b>	<b>5.325</b>	<b>2.470</b>	<b>46,4%</b>	<b>+75,5%</b>

Anmerkung: Abweichungen der für 2021 genannten Werte zu denen im Migrationsbericht 2021 ergeben sich aus einer veränderten statistischen Kategorisierung und der Anwendung der Fünferrundung. Siehe die Einführung zu Kapitel 3.2.

Quelle: Ausländerzentralregister

Tabelle 3-23: Erwerbsmigration mit einer Blauen Karte EU nach den häufigsten Staatsangehörigkeiten und Geschlecht in den Jahren 2021 und 2022

Staatsangehörigkeit	2021	2022			
		absolut	darunter: weiblich	Anteil weiblich	Veränderung zum Vorjahr
Indien	3.040	6.245	1480	23,7%	+105,4%
Russische Föderation	790	3.550	1035	29,2%	+349,4%
Türkei	1.150	2.210	650	29,4%	+92,2%
Iran	520	1.090	290	26,6%	+109,6%
Brasilien	410	720	190	26,4%	+75,6%
Ägypten	375	630	90	14,3%	+68,0%
Pakistan	280	570	80	14,0%	+103,6%
Vereinigte Staaten	465	495	215	43,4%	+6,5%
Ukraine	355	430	170	39,5%	+21,1%
China	390	420	180	42,9%	+7,7%
Sonstige Staatsangehörigkeiten	3.860	5.630	1.720	30,6%	+45,9%
<b>Insgesamt</b>	<b>11.630</b>	<b>21.985</b>	<b>6.090</b>	<b>27,7%</b>	<b>+89,0%</b>

Anmerkung: Abweichungen der für 2021 genannten Werte zu denen im Migrationsbericht 2021 ergeben sich aus einer veränderten statistischen Kategorisierung und der Anwendung der Fünferrundung. Siehe die Einführung zu Kapitel 3.2.

Quelle: Ausländerzentralregister

Tabelle 3-24: Zuzüge von (mobilen) Forschenden nach den häufigsten Staatsangehörigkeiten und Geschlecht in den Jahren 2021 und 2022

Staatsangehörigkeit	2021	2022			
		absolut	darunter: weiblich	Anteil weiblich	Veränderung zum Vorjahr
China	920	880	395	44,9%	-4,3%
Indien	430	495	230	46,5%	+15,1%
Iran	320	270	130	48,1%	-15,6%
Vereinigte Staaten	215	245	100	40,8%	+14,0%
Russische Föderation	110	245	115	46,9%	+122,7%
Brasilien	120	195	80	41,0%	+62,5%
Türkei	155	175	100	57,1%	+12,9%
Vereinigtes Königreich	90	125	50	40,0%	+38,9%
Japan	60	105	20	19,0%	+75,0%
Republik Korea	50	80	30	37,5%	+60,0%
Sonstige Staatsangehörigkeiten	935	1.015	450	44,3%	+8,6%
<b>Insgesamt</b>	<b>3.405</b>	<b>3.830</b>	<b>1.700</b>	<b>44,4%</b>	<b>+12,5%</b>

Anmerkung: Abweichungen der für 2021 genannten Werte zu denen im Migrationsbericht 2021 ergeben sich aus einer veränderten statistischen Kategorisierung und der Anwendung der Fünferrundung. Siehe die Einführung zu Kapitel 3.2.

Quelle: Ausländerzentralregister

Tabelle 3-25: (Mobiler-)ICT-Karten nach den häufigsten Staatsangehörigkeiten und Geschlecht in den Jahren 2021 und 2022

Staatsangehörigkeit	2021	2022			
		absolut	darunter: weiblich	Anteil weiblich	Veränderung zum Vorjahr
Indien	540	965	175	18,1%	+78,7%
China	240	345	60	17,4%	+43,8%
Japan	55	35	0	0,0%	-36,4%
Sonstige Staatsangehörigkeiten	120	125	35	28,0%	+4,2%
<b>Insgesamt</b>	<b>960</b>	<b>1.470</b>	<b>265</b>	<b>18,0%</b>	<b>+53,1%</b>

Anmerkung: Abweichungen der für 2021 genannten Werte zu denen im Migrationsbericht 2021 ergeben sich aus einer veränderten statistischen Kategorisierung und der Anwendung der Fünferrundung. Siehe die Einführung zu Kapitel 3.2.

Quelle: Ausländerzentralregister

Tabelle 3-26: Non-formal qualifizierte Personen mit ausgeprägter berufspraktischer Erfahrung nach den häufigsten Staatsangehörigkeiten und Geschlecht in den Jahren 2021 und 2022

Staatsangehörigkeit	2021	2022			
		absolut	darunter: weiblich	Anteil weiblich	Veränderung zum Vorjahr
Russische Föderation	45	135	25	18,5%	+200,0%
Brasilien	50	125	20	16,0%	+150,0%
Iran	20	45	5	11,1%	+125,0%
Indien	15	45	5	11,1%	+200,0%
Philippinen	15	40	10	25,0%	+166,7%
Türkei	20	30	5	16,7%	+50,0%
Argentinien	15	30	5	16,7%	+100,0%
Südafrika	15	20	5	25,0%	+33,3%
Ägypten	5	20	5	25,0%	+300,0%
Nigeria	5	20	0	0,0%	+300,0%
Sonstige Staatsangehörigkeiten	155	225	30	13,3%	+45,2%
<b>Insgesamt</b>	<b>360</b>	<b>735</b>	<b>110</b>	<b>15,0%</b>	<b>+104,2%</b>

Anmerkung: Abweichungen der für 2021 genannten Werte zu denen im Migrationsbericht 2021 ergeben sich aus einer veränderten statistischen Kategorisierung und der Anwendung der Fünferrundung. Siehe die Einführung zu Kapitel 3.2.

Quelle: Ausländerzentralregister

Tabelle 3-27: Zuzüge von Selbstständigen nach den häufigsten Staatsangehörigkeiten und Geschlecht in den Jahren 2021 und 2022

Staatsangehörigkeit	2021	2022			
		absolut	darunter: weiblich	Anteil weiblich	Veränderung zum Vorjahr
Vereinigte Staaten	265	415	205	49,4%	+56,6%
Russische Föderation	65	300	105	35,0%	+361,5%
Vereinigtes Königreich	90	165	70	42,4%	+83,3%
Ukraine	40	85	35	41,2%	+112,5%
Kanada	35	80	40	50,0%	+128,6%
Türkei	75	65	20	30,8%	-13,3%
Australien	25	65	25	38,5%	+160,0%
Iran	45	60	10	16,7%	+33,3%
Japan	25	60	35	58,3%	+140,0%
Republik Korea	25	50	30	60,0%	+100,0%
Sonstige Staatsangehörigkeiten	235	480	205	42,7%	+104,3%
<b>Insgesamt</b>	<b>925</b>	<b>1.830</b>	<b>785</b>	<b>42,9%</b>	<b>+97,8%</b>

Anmerkung: Abweichungen der für 2021 genannten Werte zu denen im Migrationsbericht 2021 ergeben sich aus einer veränderten statistischen Kategorisierung und der Anwendung der Fünferrundung. Siehe die Einführung zu Kapitel 3.2.

Quelle: Ausländerzentralregister

Tabelle 3-28: Zuzüge zur Arbeitsplatzsuche nach den häufigsten Staatsangehörigkeiten und Geschlecht in den Jahren 2021 und 2022

Staatsangehörigkeit	2021	2022			
		absolut	darunter: weiblich	Anteil weiblich	Veränderung zum Vorjahr
Indien	85	310	90	29,0%	+264,7%
China	25	90	65	72,2%	+260,0%
Vereinigte Staaten	50	50	20	40,0%	+0,0%
Türkei	25	40	20	50,0%	+60,0%
Russische Föderation	10	35	25	71,4%	+250,0%
Pakistan	15	25	5	20,0%	+66,7%
Nigeria	10	20	5	25,0%	+100,0%
Kolumbien	5	20	10	50,0%	+300,0%
Mexiko	5	20	5	25,0%	+300,0%
Ägypten	10	20	5	25,0%	+100,0%
Sonstige Staatsangehörigkeiten	145	325	165	50,8%	+124,1%
<b>Insgesamt</b>	<b>390</b>	<b>950</b>	<b>410</b>	<b>43,2%</b>	<b>+143,6%</b>

Anmerkung: Abweichungen der für 2021 genannten Werte zu denen im Migrationsbericht 2021 ergeben sich aus einer veränderten statistischen Kategorisierung und der Anwendung der Fünferrundung. Siehe die Einführung zu Kapitel 3.2.

Quelle: Ausländerzentralregister



Tabelle 3-29: Bildungsmigration aus Drittstaaten kategorisiert nach Aufenthaltstiteln im Ausländerzentralregister

Form der Bildung	Aufenthaltstitel
Studium	nach § 16b Abs. 1 AufenthG (Studium) erteilt
	nach § 16b Abs. 5 AufenthG (bedingte Zulassung Studium, Zulassung Teilzeitstudium) erteilt
	nach § 16b Abs. 5 AufenthG (studienvorbereitender Sprachkurs ohne Zulassung zum Studium) erteilt
	nach § 16b Abs. 5 AufenthG (studienvorbereitendes Praktikum ohne Zulassung zum Studium) erteilt
	nach § 16b Abs. 7 AufenthG (Studium bei/in einem anderen Mitgliedstaat der EU international Schutzberechtigten) erteilt
Berufsausbildung	nach § 16a Abs. 1 AufenthG (betriebliche Berufsausbildung Weiterbildung) erteilt
	nach § 16a Abs. 2 AufenthG (schulische Berufsausbildung) erteilt
Anerkennung	nach § 16d Abs. 1 AufenthG (Durchführung einer Qualifizierungsmaßnahme) erteilt
	nach § 16d Abs. 1 i.V.m. Abs. 2 AufenthG (Durchführung einer Qualifizierungsmaßnahme mit Beschäftigung) erteilt
	nach § 16d Abs. 3 AufenthG (Anerkennung der Berufsqualifikation während einer Beschäftigung) erteilt
	nach § 16d Abs. 4 Nr. 1 AufenthG (Anerkennung der Berufsqualifikation aufgrund einer Absprache der Bundesagentur für Arbeit bei reglementierten Berufen im Pflege- und Gesundheitsbereich) erteilt
	nach § 16d Abs. 4 Nr. 2 AufenthG (Anerkennung der Berufsqualifikation aufgrund einer Absprache der Bundesagentur für Arbeit bei sonstigen Berufen) erteilt
	nach § 16d Abs. 5 AufenthG (Ablegung einer Prüfung) erteilt
Sonstige Bildung	nach § 16e Abs. 1 AufenthG (Studienbezogenes Praktikum EU) erteilt
	nach § 16f Abs. 1 AufenthG (Sprachkurse, Schüleraustausch) erteilt
	nach § 16f Abs. 2 AufenthG (Schulbesuch, allgemeinbildend) erteilt
	nach § 17 Abs. 1 AufenthG (Ausbildungsplatzsuche) erteilt
	nach § 17 Abs. 2 AufenthG (Studienbewerbung) erteilt

Tabelle 3-30: Migration zu Studienzwecken nach den häufigsten Staatsangehörigkeiten und Geschlecht in den Jahren 2021 und 2022

Staatsangehörigkeit	2021	2022			
		absolut	darunter: weiblich	Anteil weiblich	Veränderung zum Vorjahr
Indien	7.830	10.465	2.960	28,3%	+33,7%
China	4120	3.625	1.785	49,2%	-12,0%
Türkei	1990	2.910	1.290	44,3%	+46,2%
Vereinigte Staaten	1470	2.460	1.370	55,7%	+67,3%
Iran	1790	2.300	1.215	52,8%	+28,5%
Republik Korea	935	1.820	1.360	74,7%	+94,7%
Russische Föderation	1145	1.425	865	60,7%	+24,5%
Pakistan	1285	1.320	305	23,1%	+2,7%
Ägypten	1025	1.005	235	23,4%	-2,0%
Marokko	995	985	395	40,1%	-1,0%
Sonstige Staatsangehörige	13.515	16.380	7.115	43,4%	+21,2%
Insgesamt	36.100	44.690	18.895	42,3%	+23,8%

Anmerkung: Abweichungen der für 2021 genannten Werte zu denen im Migrationsbericht 2021 ergeben sich aus einer veränderten statistischen Kategorisierung und der Anwendung der Fünfferrundung. Siehe die Einführung zu Kapitel 3.3.

Quelle: Ausländerzentralregister, eigene Berechnungen BAMF

Tabelle 3-31: Deutsche und ausländische Studierende an deutschen Hochschulen seit dem Wintersemester 2010/2011

Semester	Deutsche und ausländische Studierende insgesamt	Ausländische Studierende	Darunter: Bildungsausländer/-innen	Anteil der Bildungsausländer/-innen an ausländischen Studierenden
WS 2010/2011	2.217.294	252.032	184.960	73,4%
WS 2011/2012	2.380.974	265.292	192.853	72,7%
WS 2012/2013	2.499.409	282.201	204.644	72,5%
WS 2013/2014	2.616.881	301.350	218.848	72,6%
WS 2014/2015	2.698.910	321.569	235.858	73,3%
WS 2015/2016	2.757.799	340.305	251.542	73,9%
WS 2016/2017	2.807.010	358.895	265.484	74,0%
WS 2017/2018	2.844.978	374.583	282.002	75,3%
WS 2018/2019	2.868.222	394.665	302.157	76,6%
WS 2019/2020	2.891.049	411.601	319.902	77,7%
WS 2020/2021	2.944.145	416.437	324.729	78,0%
WS 2021/2022	2.946.141	440.564	349.438	79,3%
WS 2022/2023	2.920.263	458.210	367.578	80,2 %

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 3-32: Deutsche und ausländische Studierende im ersten Hochschulsemester an deutschen Hochschulen seit dem Sommersemester 2010

Semester	Deutsche und ausländische Studienanfänger/-Innen insgesamt	Ausländische Studienanfänger/-Innen	Darunter: Bildungsausländer/-Innen	Anteil der Bildungsausländer/-Innen an ausländischen Studienanfänger/-Innen
SS 2010	57.687	19.616	17.817	90,8%
WS 2010/2011	387.032	60.514	48.596	80,3%
SS 2011	73.428	21.455	19.501	90,9%
WS 2011/2012	445.320	66.664	53.385	80,1%
SS 2012	67.263	23.068	21.112	91,5%
WS 2012/2013	427.825	72.399	58.425	80,7%
SS 2013	69.708	25.450	23.345	91,7%
WS 2013/2014	438.913	77.030	62.825	81,6%
SS 2014	72.602	27.470	25.327	92,2%
WS 2014/2015	432.280	81.753	67.589	82,7%
SS 2015	73.991	30.356	28.212	92,9%
WS 2015/2016	432.589	85.117	70.875	83,3%
SS 2016	74.333	31.077	28.964	93,2%
WS 2016/2017	435.427	87.287	72.330	82,9%
SS 2017	75.398	31.926	29.917	93,7%
WS 2017/2018	437.737	89.816	75.023	83,5%
SS 2018	76.237	33.503	31.553	94,2%
WS 2018/2019	435.731	92.060	78.413	85,2%
SS 2019	79.640	34.231	32.229	94,2%
WS 2019/2020	429.049	91.168	78.745	86,4%
SS 2020	71.658	24.604	22.755	92,5%
WS 2020/2021	418.697	75.817	63.699	84,0%
SS 2021	76.119	30.462	28.660	94,1%
WS 2021/2022	396.235	86.164	73.889	85,8%
SS 2022	75.421	36.289	34.626	95,4%
WS 2022/2023	398.244	92.952	80.113	86,2%

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 3-33: Ausländische Studierende im ersten Hochschulsemester nach den häufigsten Herkunftsländern im Sommersemester 2022

Herkunftsland	Ausländische Studienanfänger/-Innen im Sommersemester 2022		darunter: Bildungsausländer/-Innen		Anteil der Bildungsausländer/-Innen an den ausländischen Studierenden im ersten Hochschulsemester
	Insgesamt	Anteil weiblich	Insgesamt	Anteil weiblich	
Indien	4.746	29,7%	4.731	29,7%	99,7%
China	2.127	48,0%	2.089	47,9%	98,2%
Türkei	2.051	53,1%	1.825	52,2%	89,0%
Italien	1.603	62,7%	1.495	63,5%	93,3%
Frankreich	1.472	53,5%	1.450	53,3%	98,5%
Ukraine	1.382	76,8%	1.331	76,9%	96,3%
Vereinigte Staaten	1.379	55,4%	1.368	55,2%	99,2%
Iran	1.172	52,9%	1.131	52,7%	96,5%
Ägypten	1.015	36,7%	1.009	36,5%	99,4%
Republik Korea	1.006	79,7%	994	79,9%	98,8%
Österreich	971	49,8%	894	48,9%	92,1%
Pakistan	778	23,1%	766	22,3%	98,5%
Spanien	748	54,7%	722	54,7%	96,5%
Marokko	615	42,0%	610	42,0%	99,2%
Syrien	609	39,9%	416	36,3%	68,3%
Mexiko	599	48,9%	599	48,9%	100,0%
Russische Föderation	586	64,8%	535	66,4%	91,3%
Brasilien	483	49,3%	476	49,4%	98,6%
Griechenland	450	68,0%	402	69,4%	89,3%
Jordanien	447	37,1%	442	37,3%	98,9%
Bangladesch	446	30,0%	446	30,0%	100,0%
Polen	432	64,8%	359	64,9%	83,1%
Vietnam	393	50,4%	376	49,2%	95,7%
Schweiz	371	60,1%	354	60,2%	95,4%
Niederlande	342	57,6%	319	57,4%	93,3%
Kamerun	333	44,1%	330	44,2%	99,1%
Tunesien	318	42,1%	317	42,3%	99,7%
Taiwan	305	62,0%	302	61,6%	99,0%
Japan	299	66,2%	294	66,3%	98,3%
Ungarn	291	63,6%	272	62,5%	93,5%
<b>Insgesamt</b>	<b>36.289</b>	<b>49,9%</b>	<b>34.626</b>	<b>49,5%</b>	<b>95,4%</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 3-34: Ausländische Studierende im ersten Hochschulseмester nach den häufigsten Herkunftsländern im Wintersemester 2022/2023

Herkunftsland	Ausländische Studierende im ersten Hochschulseмester im Wintersemester 2022/2023		darunter: Bildungsausländer/-innen		Anteil der Bildungsausländer/-Innen an den ausländischen Studierenden im ersten Hochschulseмester
	Insgesamt	Anteil weiblich	Insgesamt	Anteil weiblich	
Indien	11.733	31,1%	11.670	31,0%	99,5%
China	5.661	50,3%	5.100	50,6%	90,1%
Türkei	5.173	48,8%	4.117	47,7%	79,6%
Italien	4.179	58,2%	3.598	58,4%	86,1%
Spanien	3.462	55,5%	3.196	56,0%	92,3%
Frankreich	3.193	56,7%	2.980	57,0%	93,3%
Syrien	3.087	39,2%	1.110	35,9%	36,0%
Ukraine	2.977	60,4%	2.650	60,6%	89,0%
Iran	2.828	54,8%	2.660	55,5%	94,1%
Österreich	2.566	56,1%	2.315	56,5%	90,2%
Russische Föderation	2.382	65,4%	1.873	67,0%	78,6%
Vereinigte Staaten	2.077	56,3%	1.986	56,5%	95,6%
Pakistan	1.949	26,0%	1.866	24,7%	95,7%
Republik Korea	1.853	75,2%	1.697	77,8%	91,6%
Ägypten	1.816	34,9%	1.750	34,0%	96,4%
Polen	1.672	60,2%	1.065	62,6%	63,7%
Mexiko	1.118	47,5%	1.106	47,6%	98,9%
Bangladesch	1.073	31,0%	1.065	30,9%	99,3%
Marokko	1.017	40,0%	995	40,3%	97,8%
Griechenland	1.005	55,1%	632	54,0%	62,9%
Brasilien	991	53,5%	955	53,4%	96,4%
Rumänien	987	58,8%	655	59,7%	66,4%
Luxemburg	897	53,7%	845	53,8%	94,2%
Schweiz	885	60,1%	789	60,8%	89,2%
Bulgarien	880	55,0%	666	55,0%	75,7%
Vietnam	872	54,8%	704	55,4%	80,7%
Nigeria	840	35,2%	806	34,6%	96,0%
Afghanistan	814	37,0%	332	31,9%	40,8%
Tunesien	793	33,8%	787	33,7%	99,2%
Vereinigtes Königreich	791	48,9%	760	49,2%	96,1%
Taiwan	776	65,3%	749	65,7%	96,5%
<b>Insgesamt</b>	<b>92.952</b>	<b>48,8%</b>	<b>80.113</b>	<b>48,4%</b>	<b>86,2%</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 3-35: Bildungsausländerinnen und Bildungsausländer im ersten Hochschulsemester nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten seit 2011 (jeweils Sommersemester und folgendes Wintersemester)

Herkunftsland	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Indien	2.302	3.152	4.041	4.799	5.078	5.386	6.005	7.920	9.785	8.894	11.959	16.401
China	7.312	7.874	9.075	9.755	10.745	11.514	12.025	12.254	11.587	8.226	8.230	7.189
Türkei	2.511	2.670	2.965	2.997	2.956	3.107	3.517	3.635	4.048	3.132	5.268	5.942
Italien	2.967	3.333	3.636	4.307	4.863	4.859	4.804	4.916	4.874	3.160	4.895	5.093
Frankreich	3.869	4.049	4.315	4.579	4.546	4.375	4.501	4.359	4.225	3.414	4.296	4.430
Ukraine	1.380	1.514	1.586	1.654	1.790	1.770	1.768	1.647	1.597	1.246	1.362	3.981
Spanien	4.016	4.403	4.289	3.748	3.807	3.858	3.592	3.640	3.466	2.198	3.956	3.918
Iran	1.183	1.435	1.377	1.408	1.633	1.785	1.861	2.240	2.429	2.666	2.969	3.791
Vereinigte Staaten	4.128	4.006	4.128	4.361	4.847	5.142	5.041	4.623	4.300	1.704	2.450	3.354
Österreich	2.839	3.149	3.154	3.309	3.132	3.017	2.829	3.124	3.210	3.989	3.749	3.209
Republik Korea	1.389	1.560	1.866	2.102	2.521	2.813	2.830	2.880	3.130	1.491	1.503	2.691
Russische Föderation	3.394	3.525	3.344	3.539	3.233	3.139	2.857	2.875	3.079	2.651	2.850	2.408
Marokko	447	551	778	911	872	1.075	1.151	1.133	1.231	1.201	1.319	1.605
Polen	2.487	2.445	2.482	2.588	2.440	1.916	1.811	1.721	1.501	1.120	1.396	1.424
Griechenland	983	1.160	1.203	1.225	1.181	1.152	1.117	1.004	996	714	871	1.034
Kamerun	959	1.144	1.201	1.299	1.380	1.261	1.040	920	1.514	1.387	920	951
Rumänien	1.056	1.075	1.016	1.041	1.035	974	966	878	950	709	960	855
Ungarn	1.065	1.135	1.195	1.126	1.159	1.006	976	886	937	675	814	803
Bulgarien	1.267	1.322	1.447	1.513	1.581	1.432	1.103	1.119	998	755	778	776
Tschechien	1.011	1.001	1.053	1.051	983	868	768	768	666	472	581	668
Kroatien	212	266	316	353	415	400	426	422	397	329	343	326
<b>Insgesamt</b>	<b>72.886</b>	<b>79.537</b>	<b>86.170</b>	<b>92.916</b>	<b>99.087</b>	<b>101.294</b>	<b>104.940</b>	<b>109.995</b>	<b>110.974</b>	<b>86.454</b>	<b>102.549</b>	<b>114.739</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 3-36: Ausländische Studierende nach Fächergruppen und den häufigsten Staatsangehörigkeiten im Wintersemester 2022/2023

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Darunter: Bildungsausländer/-Innen	in %	Gelteswissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	Kunst	Sonstige
Indien	42.997	<b>42.578</b>	99,0%	806	8.624	5.929	25.979	468	277	914
China	42.541	<b>38.743</b>	91,1%	3.804	7.866	5.210	20.673	1.599	2.607	782
Türkei	35.495	<b>14.732</b>	41,5%	3.372	11.940	3.104	14.840	1.088	687	464
Syrien	21.393	<b>15.563</b>	72,7%	760	3.367	2.033	12.969	1.785	278	201
Österreich	16.903	<b>14.762</b>	87,3%	1.086	7.923	1.039	3.412	1.966	917	560
Italien	15.232	<b>10.247</b>	67,3%	2.848	5.445	1.867	2.756	946	953	417
Iran	14.372	<b>13.279</b>	92,4%	921	2.037	2.321	7.355	742	547	449
Russische Föderation	14.282	<b>10.490</b>	73,4%	2.024	4.621	1.755	3.905	640	1.061	276
Ukraine	11.200	<b>9.069</b>	81,0%	1.474	4.402	1.045	2.556	462	828	433
Pakistan	8.642	<b>8.208</b>	95,0%	281	1.542	1.224	5.058	136	88	313
Spanien	8.367	<b>6.876</b>	82,2%	1.274	2.443	1.163	2.078	323	792	294
Frankreich	8.325	<b>6.997</b>	84,0%	1304	3.228	713	1.697	493	593	297
Ägypten	8.083	<b>7.777</b>	96,2%	448	1.096	920	4.890	411	207	111
Republik Korea	7.597	<b>6.504</b>	85,6%	861	1.427	690	1.571	224	2.620	204
Kamerun	7.537	<b>7.345</b>	97,5%	202	1.124	665	5.226	215	4	101
Marokko	7.478	<b>7.045</b>	94,2%	438	1.227	748	4.866	86	14	99
Vietnam	7.368	<b>5.844</b>	79,3%	461	2.406	701	3.379	124	167	130
Polen	7.297	<b>3.981</b>	54,6%	1.030	2.706	661	1.819	521	419	141
Griechenland	6.886	<b>3.463</b>	50,3%	977	2.371	996	1.625	506	289	122
Tunesien	6.761	<b>6.661</b>	98,5%	137	569	359	5.523	79	33	61
Bangladesch	6.456	<b>6.434</b>	99,2%	281	1.969	816	1.027	245	25	331
<b>Insgesamt</b>	<b>458.210</b>	<b>367.578</b>	<b>80,2%</b>	<b>40.610</b>	<b>126.192</b>	<b>50.808</b>	<b>184.787</b>	<b>21.862</b>	<b>21.786</b>	<b>12.165</b>
<i>darunter: Bildungsausländer/-innen</i>	<i>367.578</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>31.965</i>	<i>93.038</i>	<i>42.869</i>	<i>152.945</i>	<i>17.852</i>	<i>17.793</i>	<i>1.049</i>

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 3-37: Ausländische Absolventinnen und Absolventen nach Fächergruppen und den häufigsten Herkunftsländern 2022

Staatsangehörigkeit	Ausländische Absolvent/-innen insgesamt	darunter: Bildungsausländer/-innen in der Fächergruppe							
		Insgesamt	Geisteswissen-schaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Ingenieur-wissenschaften	Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	Kunst, Kunst-wissenschaft	Sonstige
Italien	2.586	1.770	325	529	328	272	88	169	59
Österreich	2.394	2.079	104	856	177	481	294	107	60
Frankreich	1.578	1.383	188	596	134	272	47	115	31
Spanien	1.149	959	92	227	210	245	30	132	23
Griechenland	1.057	595	59	142	114	142	86	39	13
Polen	1.040	668	92	223	76	145	73	50	9
Bulgarien	1.035	964	67	343	77	320	109	32	16
Luxemburg	914	872	95	251	102	201	110	69	44
Kroatien	667	197	17	77	42	35	8	14	4
<b>EU-Staaten insgesamt</b>	<b>15.898</b>	<b>12.086</b>	<b>1.311</b>	<b>4.061</b>	<b>1.632</b>	<b>2.659</b>	<b>1.093</b>	<b>1.003</b>	<b>327</b>
China	9.152	8.664	691	1.892	932	4.289	262	493	105
Indien	6.281	6.247	67	1.375	649	3.936	74	56	90
Türkei	4.755	1.496	106	444	190	6.27	36	64	29
Russische Föderation	2.343	1.876	242	685	237	484	57	129	42
Syrien	1.973	1.865	57	302	169	1152	121	33	31
Iran	1.549	1.462	61	209	236	819	38	65	34
Ukraine	1.318	1.064	120	444	111	262	47	54	
Republik Korea,	1.274	1.135	75	148	93	165	19	617	18
Vietnam	1.254	1.044	167	364	96	352	17	22	
Vereinigte Staaten	1.116	1.010	176	367	157	164	40	63	42
Ägypten	1.070	1.051	42	212	110	590	54	18	25
Pakistan	1.068	1.035	28	218	112	632	12	6	27
Kamerun	1.039	1.025	20	169	80	701	29	3	



Tunesien	948	940	19	60	46	791	14	5	5
Indonesien	881	839	48	166	85	448	48	14	
Kolumbien	806	770	52	241	97	258	14	74	34
Marokko	791	745	21	143	71	484	10	4	
Brasilien	747	713	43	274	82	212	23	55	24
Nigeria	690	670	56	194	99	232	14	4	71
Mexiko	654	635	43	204	95	229	14	30	20
Schweiz	574	475	58	194	30	88	26	58	21
<b>Nicht-EU-Staaten insgesamt</b>	<b>52.116</b>	<b>44.531</b>	<b>2.893</b>	<b>11.193</b>	<b>4.981</b>	<b>20.217</b>	<b>1.543</b>	<b>2.564</b>	<b>1.138</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>68.014</b>	<b>56.617</b>	<b>4.204</b>	<b>15.254</b>	<b>6.613</b>	<b>22.876</b>	<b>2.636</b>	<b>3.567</b>	<b>1.465</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 3-38: Zum Zweck der betrieblichen Aus- und Weiterbildung eingereiste Drittstaatsangehörige nach den häufigsten Staatsangehörigkeiten und Geschlecht in den Jahren 2021 und 2022

Staatsangehörigkeit	2021	2022			
		absolut	darunter: weiblich	Anteil weiblich	Veränderung zum Vorjahr
Vietnam	1.375	2.085	1.200	57,6%	+51,6%
Marokko	625	1.005	325	32,3%	+60,8%
Indonesien	160	435	200	46,0%	+171,9%
Kosovo	430	380	190	50,0%	-11,6%
Indien	90	380	200	52,6%	+322,2%
Tunesien	200	290	135	46,6%	+45,0%
Tadschikistan	165	245	35	14,3%	+48,5%
Kirgisistan	150	195	95	48,7%	+30,0%
Kamerun	40	175	105	60,0%	+337,5%
Albanien	165	165	80	48,5%	0,0%
Sonstige Staatsangehörigkeiten	2.015	2.685	1.240	46,2%	33,3%
<b>Insgesamt</b>	5.420	8.045	3.805	47,3%	+48,4%

Anmerkung: Abweichungen der für 2021 genannten Werte zu denen im Migrationsbericht 2021 ergeben sich aus einer veränderten statistischen Kategorisierung und der Anwendung der Fünferrundung. Siehe die Einführung zu Kapitel 3.3.

Quelle: Ausländerzentralregister, eigene Berechnungen BAMF

Tabelle 3-39: Für Anerkennungsmaßnahmen eingereiste Drittstaatsangehörige nach den häufigsten Staatsangehörigkeiten und Geschlecht in den Jahren 2021 und 2022

Staatsangehörigkeit	2021	2022			
		absolut	darunter: weiblich	Anteil weiblich	Veränderung zum Vorjahr
Syrien	370	740	215	29,1%	+100,0%
Philippinen	640	660	500	75,8%	+3,1%
Bosnien und Herzegowina	325	355	185	52,1%	+9,2%
Tunesien	225	275	165	60,0%	+22,2%
Indien	155	265	235	88,7%	+71,0%
Iran	90	220	155	70,5%	+144,4%
Kosovo	125	205	105	51,2%	+64,0%
Mexiko	100	175	130	74,3%	+75,0%
Serbien	255	135	85	63,0%	-47,1%
Türkei	60	130	55	42,3%	+116,7%
Sonstige Staatsangehörige	915	1.085	540	49,8%	+18,6%
Insgesamt	3.260	4.240	2.375	56,0%	+30,1%

Anmerkung: Abweichungen der für 2021 genannten Werte zu denen im Migrationsbericht 2021 ergeben sich aus einer veränderten statistischen Kategorisierung und der Anwendung der Fünfferrundung. Siehe die Einführung zu Kapitel 3.3.

Quelle: Ausländerzentralregister, eigene Berechnungen BAMF

Tabelle 3-40: Für sonstige Ausbildungszwecke eingereiste Drittstaatsangehörige nach den häufigsten Staatsangehörigkeiten und Geschlecht in den Jahren 2021 und 2022

Staatsangehörigkeit	2021	2022			
		absolut	darunter: weiblich	Anteil weiblich	Veränderung zum Vor-jahr
Vereinigte Staaten	465	660	340	51,5%	+41,9%
Brasilien	180	380	240	63,2%	+111,1%
China	215	200	85	42,5%	-7,0%
Türkei	95	170	75	44,1%	+78,9%
Republik Korea	125	160	85	53,1%	+28,0%
Japan	105	155	85	54,8%	+47,6%
Kolumbien	45	105	65	61,9%	+133,3%
Mexiko	30	90	50	55,6%	+200,0%
Russische Föderation	85	90	45	50,0%	+5,9%
Thailand	55	80	60	75,0%	+45,5%
Sonstige Staatsangehörigkeiten	1.075	1.335	605	45,3%	+23,0%
Insgesamt	2.475	3.425	1.735	50,7%	+38,4%

Anmerkung: Abweichungen der für 2021 genannten Werte zu denen im Migrationsbericht 2021 ergeben sich aus einer veränderten statistischen Kategorisierung und der Anwendung der Fünferrundung. Siehe die Einführung zu Kapitel 3.3.

Quelle: Ausländerzentralregister, eigene Berechnungen BAMF

Tabelle 3-41: Asylantragstellende (Erstanträge) nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten seit 2014

Staatsangehörigkeit	2014	In %	2015	In %	2016	In %	2017	In %	2018	In %	2019	In %	2020	In %	2021	In %	2022	In %
<b>Europa</b>	<b>53.349</b>	<b>30,8 %</b>	<b>134.144</b>	<b>30,4 %</b>	<b>56.846</b>	<b>7,9 %</b>	<b>26.164</b>	<b>13,2 %</b>	<b>22.516</b>	<b>13,9 %</b>	<b>21.956</b>	<b>15,4 %</b>	<b>11.766</b>	<b>11,5 %</b>	<b>17.141</b>	<b>11,6 %</b>	<b>37.219</b>	<b>17,1 %</b>
Albanien	7.865	4,5%	53.805	12,2%	14.853	2,1%	3.774	1,9%	1.877	1,2%	1.694	1,2%	817	0,8%	1.211	0,8%	1.744	0,8%
Bosnien und Herzegowina	5.705	3,3%	4.634	1,0%	1.914	0,3%	704	0,4%	408	0,3%	286	0,2%	177	0,2%	677	0,5%	576	0,3%
Bulgarien	25	0,0%	17	0,0%	11	0,0%	5	0,0%	6	0,0%	3	0,0	7	0,0%	2	0,0%	1	0,0%
Kosovo	6.908	4,0%	33.427	7,6%	4.978	0,7%	1.300	0,7%	563	0,3%	417	0,3%	260	0,3%	217	0,1%	288	0,1%
Nordmazedonien	5.614	3,2%	9.083	2,1%	4.835	0,7%	2.464	1,2%	1.247	0,8%	1.117	0,8%	410	0,4%	2.332	1,6%	2.755	1,3%
Polen	18	0,0%	7	0,0%	4	0,0%	5	0,0%	3	0,0%	6	0,0%	6	0,0%	3	0,0%	3	0,0%
Rumänien	7	0,0%	5	0,0%	12	0,0%	4	0,0%	6	0,0%	5	0,0%	4	0,0%	8	0,0%	4	0,0%
Russische Föderation	4.411	2,5%	5.257	1,2%	10.985	1,5%	4.884	2,5%	3.938	2,4%	3.145	2,2%	1.700	1,7%	1.438	1,0%	2.851	1,3%
Serbien	17.172	9,9%	16.700	3,8%	6.399	0,9%	2.332	1,2%	1.101	0,7%	1.141	0,8%	606	0,6%	844	0,6%	1.312	0,6%
Türkei	1.565	0,9%	1.500	0,3%	5.383	0,7%	8.027	4,0%	10.160	6,3%	10.784	7,6%	5.778	5,6%	7.067	4,8%	23.938	11,0%
<b>Afrika</b>	<b>39.322</b>	<b>22,7 %</b>	<b>41.712</b>	<b>9,4 %</b>	<b>80.216</b>	<b>11,1 %</b>	<b>49.195</b>	<b>24,8 %</b>	<b>37.330</b>	<b>23,1 %</b>	<b>29.954</b>	<b>21,0 %</b>	<b>17.891</b>	<b>17,4 %</b>	<b>18.339</b>	<b>12,4 %</b>	<b>23.294</b>	<b>10,7 %</b>
Ägypten	1.014	0,6%	1.002	0,2%	1.685	0,2%	959	0,5%	659	0,4%	596	0,4%	402	0,4%	382	0,3%	738	0,3%
Äthiopien	1.174	0,7%	2.135	0,5%	3.978	0,6%	1.622	0,8%	1.116	0,7%	843	0,6%	603	0,6%	719	0,5%	919	0,4%
Algerien	2.176	1,3%	2.041	0,5%	3.563	0,5%	1.951	1,0%	1.199	0,7%	1.058	0,7%	1.205	1,2%	1.520	1,0%	1.446	0,7%
Eritrea	13.198	7,6%	10.876	2,5%	18.854	2,6%	10.226	5,2%	5.571	3,4%	3.520	2,5%	2.561	2,5%	3.168	2,1%	3.923	1,8%
Gambia	1.912	1,1%	2.993	0,7%	5.656	0,8%	2.618	1,3%	1.380	0,9%	881	0,6%	644	0,6%	341	0,2%	460	0,2%
Ghana	1.144	0,7%	1.109	0,3%	2.581	0,4%	1.035	0,5%	863	0,5%	838	0,6%	518	0,5%	371	0,3%	355	0,2%
Guinea	1.148	0,7%	662	0,2%	3.458	0,5%	3.953	2,0%	2.873	1,8%	2.422	1,7%	1.268	1,2%	882	0,6%	1.319	0,6%

Staatsangehörigkeit	2014	in %	2015	in %	2016	in %	2017	in %	2018	in %	2019	in %	2020	in %	2021	in %	2022	in %
Marokko	1.537	0,9%	1.630	0,4%	3.999	0,6%	1.948	1,0%	1.096	0,7%	930	0,7%	902	0,9%	1.071	0,7%	1.001	0,5%
Nigeria	3.924	2,3%	5.207	1,2%	12.709	1,8%	7.811	3,9%	10.168	6,3%	9.070	6,4%	3.303	3,2%	2.508	1,7%	2.363	1,1%
Somalia	5.528	3,2%	5.126	1,2%	9.851	1,4%	6.836	3,4%	5.073	3,1%	3.572	2,5%	2.604	2,5%	3.649	2,5%	3.938	1,8%
Togo	157	0,1%	239	0,1%	415	0,1%	355	0,2%	295	0,2%	263	0,2%	143	0,1%	120	0,1%	122	0,1%
Kongo, Demokratische Republik	196	0,1%	156	0,0%	290	0,0%	356	0,2%	238	0,1%	43	0,0%	192	0,2%	139	0,1%	373	0,2%
<b>Amerika und Australien</b>	<b>163</b>	<b>0,1%</b>	<b>197</b>	<b>0,0%</b>	<b>347</b>	<b>0,0%</b>	<b>534</b>	<b>0,3%</b>	<b>793</b>	<b>0,5%</b>	<b>1.641</b>	<b>1,2%</b>	<b>1.168</b>	<b>1,1%</b>	<b>984</b>	<b>0,7%</b>	<b>4.065</b>	<b>1,9%</b>
Venezuela	7	0,0%	20	0,0%	88	0,0%	203	0,1%	404	0,2%	726	0,5%	553	0,5%	390	0,3%	1.822	0,8%
<b>Asien</b>	<b>75.424</b>	<b>43,6%</b>	<b>250.202</b>	<b>56,6%</b>	<b>564.474</b>	<b>78,1%</b>	<b>116.870</b>	<b>58,9%</b>	<b>95.922</b>	<b>59,2%</b>	<b>84.575</b>	<b>59,3%</b>	<b>67.532</b>	<b>65,8%</b>	<b>106.283</b>	<b>71,7%</b>	<b>148.212</b>	<b>68,1%</b>
Afghanistan	9.115	5,3%	31.382	7,1%	127.012	17,6%	16.423	8,3%	9.942	6,1%	9.522	6,7%	9.901	9,7%	23.276	15,7%	36.358	16,7%
Armenien	2.113	1,2%	1.965	0,4%	5.185	0,7%	3.483	1,8%	1.512	0,9%	923	0,6%	354	0,3%	444	0,3%	1.094	0,5%
Aserbaidshan	1.192	0,7%	1.335	0,3%	4.573	0,6%	3.030	1,5%	1.783	1,1%	1.280	0,9%	435	0,4%	268	0,2%	1.128	0,5%
Bangladesch	695	0,4%	808	0,2%	2.593	0,4%	438	0,2%	177	0,1%	139	0,1%	140	0,1%	85	0,1%	88	0,0%
China	461	0,3%	521	0,1%	1.017	0,1%	522	0,3%	403	0,2%	921	0,6%	248	0,2%	174	0,1%	217	0,1%
Georgien	2.873	1,7%	2.782	0,6%	3.448	0,5%	3.081	1,6%	3.764	2,3%	3.329	2,3%	2.048	2,0%	3.685	2,5%	7.963	3,7%
Indien	1.615	0,9%	1.834	0,4%	3.502	0,5%	1.306	0,7%	832	0,5%	548	0,4%	300	0,3%	184	0,1%	722	0,3%
Irak	5.345	3,1%	29.784	6,7%	96.116	13,3%	21.930	11,1%	16.333	10,1%	13.742	9,6%	9.846	9,6%	15.604	10,5%	15.175	7,0%
Iran	3.194	1,8%	5.394	1,2%	26.426	3,7%	8.608	4,3%	10.857	6,7%	8.407	5,9%	3.120	3,0%	2.693	1,8%	6.322	2,9%
Libanon	695	0,4%	1.284	0,3%	5.202	0,7%	1.161	0,6%	646	0,4%	707	0,5%	535	0,5%	680	0,5%	1.756	0,8%
Pakistan	3.968	2,3%	8.199	1,9%	14.484	2,0%	3.670	1,9%	2.211	1,4%	2.174	1,5%	1.016	1,0%	1.256	0,8%	1.594	0,7%
Sri Lanka	444	0,3%	281	0,1%	528	0,1%	486	0,2%	319	0,2%	322	0,2%	177	0,2%	101	0,1%	173	0,1%
Syrien	39.332	22,7%	158.657	35,9%	266.250	36,9%	48.974	24,7%	44.167	27,3%	39.270	27,6%	36.433	35,5%	54.903	37,0%	70.976	32,7%
Vietnam	545	0,3%	659	0,1%	528	0,1%	529	0,3%	616	0,4%	825	0,6%	1.112	1,1%	985	0,7%	954	0,4%
Staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe	4.814	2,8%	15.644	3,5%	20.487	2,8%	5.554	2,8%	5.370	3,3%	4.383	3,1%	4.224	4,1%	5.486	3,7%	4.984	2,3%
<b>Insgesamt</b>	<b>173.072</b>	<b>100,0 %</b>	<b>441.899</b>	<b>100,0 %</b>	<b>722.370</b>	<b>100,0 %</b>	<b>198.317</b>	<b>100,0 %</b>	<b>161.931</b>	<b>100,0 %</b>	<b>142.509</b>	<b>100,0 %</b>	<b>102.581</b>	<b>100,0 %</b>	<b>148.233</b>	<b>100,0 %</b>	<b>217.774</b>	<b>100,0 %</b>

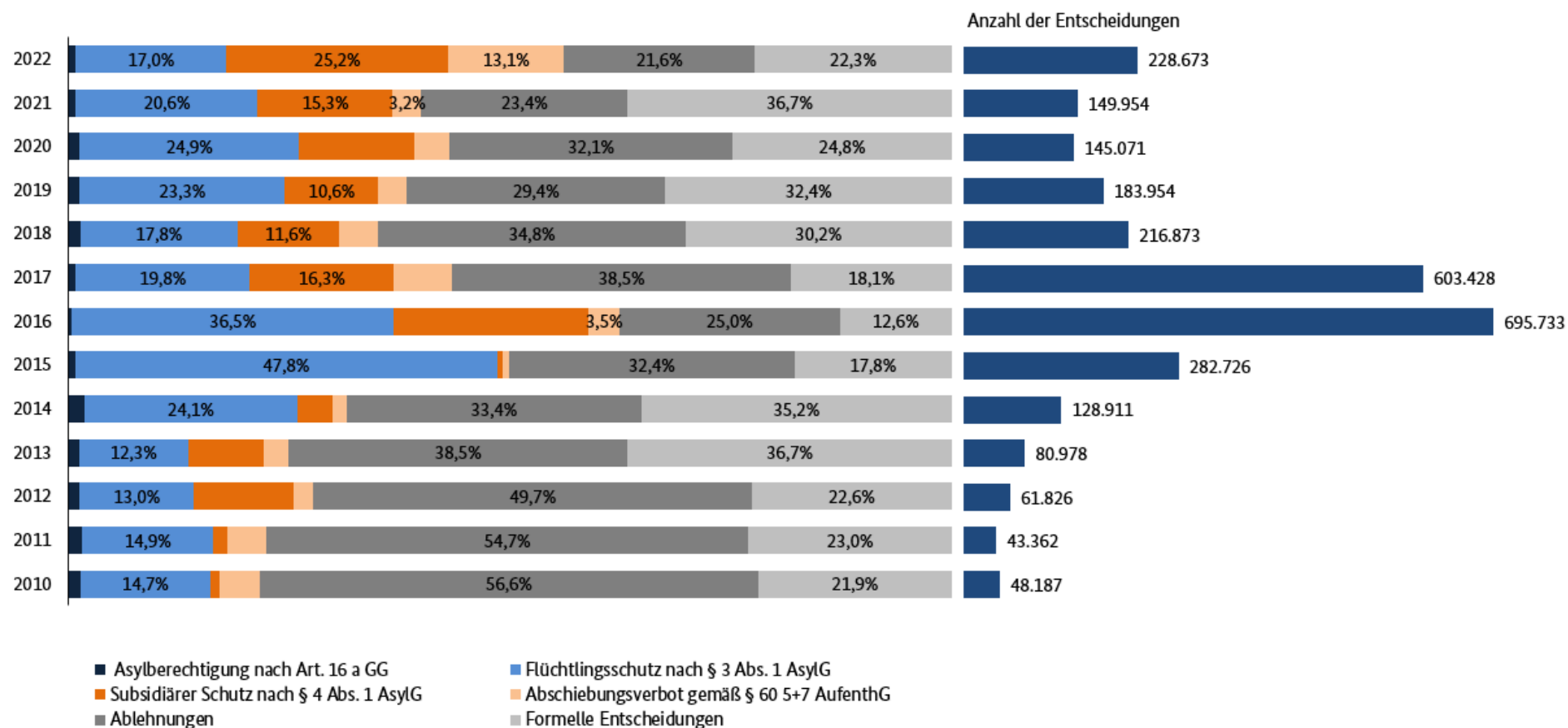
Quelle: BAMF

Tabelle 3-42: Die 10 zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten von Asylantragstellenden (Erstanträge) von 2018 bis 2022

2018		2019		2020		2021		2022	
Syrien	44.167	Syrien	39.270	Syrien	36.433	Syrien	54.903	Syrien	70.976
Irak	16.333	Irak	13.742	Afghanistan	9.901	Afghanistan	23.276	Afghanistan	36.358
Iran	10.857	Türkei	10.784	Irak	9.846	Irak	15.604	Türkei	23.938
Nigeria	10.168	Afghanistan	9.522	Türkei	5.778	Türkei	7.067	Irak	15.175
Türkei	10.160	Nigeria	9.070	Ungeklärt	3.903	Ungeklärt	5.041	Georgien	7.963
Afghanistan	9.942	Iran	8.407	Nigeria	3.303	Georgien	3.685	Iran	6.322
Eritrea	5.571	Ungeklärt	3.727	Iran	3.120	Somalia	3.649	Ungeklärt	4.672
Somalia	5.073	Somalia	3.572	Somalia	2.604	Eritrea	3.168	Somalia	3.938
Ungeklärt	4.220	Eritrea	3.520	Eritrea	2.561	Iran	2.693	Eritrea	3.923
Russische Föderation	3.938	Georgien	3.329	Georgien	2.048	Nigeria	2.508	Russische Föderation	2.851
Sonstige	41.502	Sonstige	37.566	Sonstige	23.084	Sonstige	26.639	Sonstige	41.658
<b>Insgesamt</b>	<b>161.931</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>142.509</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>102.581</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>148.233</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>217.774</b>

Quelle: BAMF

Abbildung 3-53: Entscheidungen seit 2010 (Erst- und Folgeanträge)



Anmerkung: Werte unter 3 % sind nicht ausgewiesen. Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30. November 2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG.

Quelle: BAMF



Tabelle 3-43: Entscheidungen über Erst- und Folgeanträge im Jahr 2022

Staatsangehörigkeit	Entscheidungen Insgesamt	Asyl- berechtigt nach Art. 16a GG	In %	Flüchtlings- schutz nach § 3 Abs. 1 AsylG	In %	Subsidiärer Schutz nach § 4 Abs. 1 AsylG	In %	Abschie- bungsverbot nach § 60 Abs. 5 o- der 7 Auf- enthG	In %	Ablehnungen	In %	Formelle Entscheidungen	In %	Gesamtsschutz	In %
Syrien	75.023	155	0,2%	15.172	20,2%	52.151	69,5%	243	0,3%	41	0,1%	7.261	9,7%	67.721	90,3%
Afghanistan	44.250	776	1,8%	7.763	17,5%	1.903	4,3%	26.499	59,9%	260	0,6%	7.049	15,9%	36.941	83,5%
Türkei	11.073	296	2,7%	2.670	24,1%	84	0,8%	28	0,3%	5.671	51,2%	2.324	21,0%	3.078	27,8%
Irak	22.185	15	0,1%	2.901	13,1%	797	3,6%	1.273	5,7%	11.949	53,9%	5.250	23,7%	4.986	22,5%
Georgien	6.867	-	-	7	0,1%	2	0,0%	16	0,2%	5.301	77,2%	1.541	22,4%	25	0,4%
Iran	4.885	74	1,5%	1.178	24,1%	133	2,7%	53	1,1%	1.768	36,2%	1.679	34,4%	1.438	29,4%
Ungeklärt	5.040	73	1,4%	2.347	46,6%	563	11,2%	79	1,6%	804	16,0%	1.174	23,3%	3.062	60,8%
Somalia	4.853	68	1,4%	2.120	43,7%	389	8,0%	513	10,6%	732	15,1%	1.031	21,2%	3.090	63,7%
Eritrea	3.626	60	1,7%	2.541	70,1%	341	9,4%	105	2,9%	274	7,6%	305	8,4%	3.047	84,0%
Russische Föderation	2.594	72	2,8%	138	5,3%	67	2,6%	21	0,8%	942	36,3%	1.354	52,2%	298	11,5%
<b>Herkunftsländer insgesamt</b>	<b>228.673</b>	<b>1.937</b>	<b>0,8%</b>	<b>38.974</b>	<b>17,0%</b>	<b>57.532</b>	<b>25,2%</b>	<b>30.020</b>	<b>13,1%</b>	<b>49.330</b>	<b>21,6%</b>	<b>50.880</b>	<b>22,3%</b>	<b>128.463</b>	<b>56,2%</b>

Hinweis: Die in dieser Tabelle aufgeführten Staatsangehörigkeiten bilden die 10 zugangsstärksten Herkunftsländer bei den Asylbeantragungen im Jahr 2022 ab.

Quelle: BAMF

Tabelle 3-44: Erteilte Visa für den Familiennachzug seit 2010<sup>1</sup>

Jahr	Ehepartner/-in <sup>2</sup> zu ausländischen Staatsangehörigen	in %	Ehepartner/-in <sup>2</sup> zu deutschen Staatsangehörigen	in %	Kinder unter 18 Jahren	in %	Nachzug zu minderjährigen Kindern <sup>3</sup>	in %	Sonstige Familienangehörige <sup>3</sup>	in %	Insgesamt
2010	14.741	36,7%	16.908	42,0%	8.561	21,3%	-	-	-	-	<b>40.210</b>
2011	14.905	36,4%	17.745	43,3%	8.325	20,3%	-	-	-	-	<b>40.975</b>
2012	15.006	36,7%	16.840	41,2%	8.850	21,7%	-	-	147	0,4%	<b>40.843</b>
2013	15.248	34,4%	17.529	39,6%	9.206	20,8%	-	-	2.328	5,3%	<b>44.311</b>
2014	18.701	37,0%	17.317	34,2%	11.952	23,6%	-	-	2.594	5,1%	<b>50.564</b>
2015	27.602	38,0%	17.783	24,5%	22.348	30,8%	-	-	4.926	6,8%	<b>72.659</b>
2016	37.772	36,4%	18.235	17,6%	39.054	37,6%	-	-	8.822	8,5%	<b>103.883</b>
2017	42.480	36,0%	18.470	15,7%	44.048	37,3%	-	-	12.993	11,0%	<b>117.991</b>
2018	39.464	36,8%	19.099	17,8%	37.949	35,3%	9.688	9,0%	1.154	1,1%	<b>107.354</b>
2019	41.544	38,6%	19.524	18,2%	38.990	36,3%	6.724	6,3%	738	0,7%	<b>107.520</b>
2020	30.185	39,7%	14.984	19,7%	26.225	34,5%	4.180	5,5%	404	0,5%	<b>75.978</b>
2021	46.959	44,9%	17.499	16,7%	35.078	33,5%	4.525	4,3%	579	0,6%	<b>104.640</b>
2022	54.603	46,7%	16.526	14,1%	40.422	34,5%	4.980	4,3%	503	0,4%	<b>117.034</b>

1) Weltweit erteilte D-Visa aus familiären Gründen.

2) Die Kategorien zu Ehepartnerinnen und Ehepartnern beinhalten auch Lebenspartnerinnen und Lebenspartner.

3) Die Kategorie „Nachzug zu minderjährigen Kindern“ wird in der Visastatistik seit dem Jahr 2018 ausgewiesen, zuvor wurde der Nachzug von Eltern in der Kategorie „Sonstige Familienangehörige“ erfasst. Diese wiederum existiert seit dem Jahr 2012.

Quelle: BMI mit Rückgriff auf Daten aus dem Auswärtigen Amt

Tabelle 3-45: Erteilte Visa für den Familiennachzug seit 2010 nach ausgewählten Standorten der Auslandsvertretungen

Auslandsvertretungen	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2021/2022	
														absolut	in %
Indien	2.641	2.900	3.962	3.851	5.121	6.027	6.606	7.566	9.028	10.550	5.572	9.857	14.297	4.440	+45,0%
Türkei	7.456	7.702	6.355	6.113	7.870	15.888	31.994	33.222	15.925	14.134	8.968	11.780	14.193	2.413	+20,5%
Libanon	526	476	960	1.164	2.565	10.685	14.270	18.710	15.954	12.699	5.054	6.827	8.844	2.017	+29,5%
Russische Föderation	2.689	3.077	3.185	3.560	3.600	3.951	3.782	3.489	3.867	4.177	2.940	3.542	8.187	4.645	+131,1%
Kosovo	3.203	3.102	2.742	2.376	2.826	2.568	2.517	5.228	7.124	8.666	8.308	12.628	7.270	-5.358	-42,4%
Iran	780	913	896	1.130	919	847	2.008	945	2.134	2.155	1.850	3.836	5.693	1.857	+48,4%
Bosnien und Herzegowina	777	696	819	967	1.188	1.613	1.876	3641	5.905	4.999	4.615	4.837	4.545	-292	-6,0%
Albanien	146	88	134	195	186	273	482	1.093	1.794	2.567	3.022	3.295	4.423	1.128	+34,2%
Irak	68	139	51	33	57	4	988	7.005	6.501	4.844	2.359	3.319	3.899	580	+17,5%
Pakistan	786	662	523	798	1.022	1.379	1.709	1.558	2.806	1.665	2.277	2.930	3.831	901	+30,8%
Serbien	688	910	985	975	1.041	1.246	1.256	2.167	2.280	2.360	2.710	5.647	3.666	-1.981	-35,1%
Nordmazedonien	431	566	570	722	742	841	919	1.425	1.650	2.337	2.341	2.782	3.464	682	+24,5%
Ägypten	333	461	885	1.131	1.396	2.061	2.283	1.884	1.662	2.011	1.088	1.987	2.187	200	+10,1%
Marokko	1.464	1.547	1.574	1.514	1.465	1.790	1.633	1.389	1.844	1.848	1.073	1.975	1.715	-260	-13,2%
Tunesien	842	924	1.004	1.132	1.248	1.268	1.374	1.359	1.334	1.246	1.035	1.351	1.490	139	+10,3%
China	1.448	1.850	2.061	2.373	2.432	2.901	3.040	3.072	2.934	2.782	1.424	1.477	1.470	-7	-0,5%
Thailand	1.725	1.298	1.064	1.735	1.540	1.598	1.653	1.719	1.733	1.976	1.425	1.423	1.420	-3	-0,2%
Vietnam	797	769	728	628	751	712	861	922	1.224	1.205	976	716	1.083	367	+51,3%
Jordanien	231	227	647	806	622	2.007	5.961	2.602	1.583	1.578	731	717	917	200	+27,9%
Belarus	307	301	397	444	481	523	534	478	567	619	647	723	872	149	+20,6%
Mexiko	372	517	411	429	794	667	586	647	751	673	511	784	765	-19	-2,4%
Kasachstan	329	391	422	496	544	528	495	497	653	693	482	542	576	34	+6,3%
Saudi-Arabien	41	24	13	68	54	604	629	670	551	531	280	379	369	-10	-2,6%
Ukraine	1.229	1.525	1.601	1.704	1.944	2.058	2.513	2.157	2.128	2.492	2.274	2.471	273	-2.198	-89,0%
Afghanistan	348	504	381	463	932	880	985	1.054	169	837	0	0	0	0	0,0%
Syrien <sup>1</sup>	2.945	1.346	80	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0%
<b>Insgesamt</b>	<b>40.210</b>	<b>40.975</b>	<b>40.843</b>	<b>44.311</b>	<b>50.564</b>	<b>72.659</b>	<b>103.883</b>	<b>117.991</b>	<b>107.354</b>	<b>107.520</b>	<b>75.978</b>	<b>104.640</b>	<b>117.034</b>	<b>12.394</b>	<b>+11,8%</b>

1) Der starke Rückgang im Falle Syriens ab 2012 ist darauf zurückzuführen, dass die deutsche Auslandsvertretung in Damaskus aufgrund des Konflikts in Syrien seit dem 20. Januar 2012 geschlossen ist. Syrische Staatsangehörige beantragen deshalb vor allem in den deutschen Auslandsvertretungen in Jordanien, der Türkei und in Libanon Visa zum Zweck des Familiennachzugs.

Quelle: BMI mit Rückgriff auf Daten aus dem Auswärtigen Amt

Tabelle 3-46: Erteilte Visa für den Familiennachzug nach ausgewählten Standorten der Auslandsvertretungen im Jahr 2022

Auslandsvertretungen	Ehepartner/-in <sup>1</sup> zu ausländischen Staatsangehörigen	Ehepartner/-in <sup>1</sup> zu deutschen Staatsangehörigen	Kinder unter 18 Jahren	Nachzug zu minderjährigen Kindern/sonstige Familienangehörige	Insgesamt
Indien	8.670	260	5.049	318	14.297
Türkei	5.886	2.892	4.060	1.355	14.193
Libanon	4.103	905	3.191	645	8.844
Russische Föderation	3.916	1.065	3.009	197	8.187
Kosovo	3.812	831	2.544	83	7.270
Iran	3.539	622	1.477	55	5.693
Bosnien und Herzegowina	2.387	98	2.034	26	4.545
Albanien	2.389	193	1.800	41	4.423
Irak	1.631	383	1.648	237	3.899
Pakistan	1.826	549	1.345	111	3.831
Serbien	1.725	167	1.672	102	3.666
Nordmazedonien	1.675	125	1.634	30	3.464
Äthiopien	738	67	1.520	29	2.354
Ägypten	1.030	383	695	79	2.187
Marokko	571	977	142	25	1.715
Tunesien	630	492	154	214	1.490
China	552	389	413	116	1.470
Thailand	75	955	287	103	1.420
Kenia	205	118	866	89	1.278
Philippinen	352	322	297	171	1.142
<b>Insgesamt</b>	<b>54.603</b>	<b>16.526</b>	<b>40.422</b>	<b>5.483</b>	<b>117.034</b>

1) Die Kategorien zu Ehepartnerinnen und Ehepartnern beinhalten auch Lebenspartnerinnen und Lebenspartner.

Quelle: BMI mit Rückgriff auf Daten aus dem Auswärtigen Amt

Tabelle 3-47: Familiennachzug aus Drittstaaten kategorisiert nach Aufenthaltstiteln im Ausländerzentralregister

Aufenthaltstitel	Form des Familiennachzugs
nach § 28 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 AufenthG (Familiennachzug zu Deutschen: Ehegatte)	Ehepartnerinnen und Ehepartner zu deutschen Staatsangehörigen
nach § 30 Abs. 1 S. 1 Nr. 3c Var. 3 AufenthG (Ehegattennachzug zu Asylberechtigtem)	Ehepartnerinnen und Ehepartner zu ausländischen Staatsangehörigen
nach § 30 Abs. 1 S. 1 Nr. 3c Var. 4 AufenthG (Ehegattennachzug zu anerkanntem Flüchtling)	
nach § 30 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3g Var. 1 AufenthG (Ehegattennachzug zu einem Inhaber einer Blauen Karte EU)	
nach § 30 AufenthG (Ehegattennachzug ohne § 30 Abs. 1 S. 1 Nr. 3c Var. 3, 4 und Nr. 3g Var. 1 AufenthG)	
nach § 36a Abs. 1 S. 1 Var. 1 AufenthG (Ehegattennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten)	
nach § 28 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 AufenthG (Familiennachzug zu Deutschen: Kinder)	Kindernachzug
nach § 32 Abs. 1 i.V.m. Abs. 2 Satz 1 AufenthG (Kindesnachzug über 16 Jahre zu einem Inh. einer AERL, NE o. Erlaubnis z. Daueraufenth.-EU)	
nach § 32 Abs. 1 Nr. 1 AufenthG (Kindesnachzug zu einem Inhaber einer Aufenthaltserlaubnis nach § 7 Abs. 1 S. 3 oder Kapitel 2 Abschn. 3 oder 4 AufenthG)	
nach § 32 Abs. 1 Nr. 2 AufenthG (Kindesnachzug zu Asylberechtigtem oder anerkanntem Flüchtling)	
nach § 32 Abs. 1 Nr. 3 AufenthG (Kindesnachzug zu einem Inhaber einer Aufenthaltserlaubnis nach §§ 28, 30, 31, 36 oder 36a AufenthG)	
nach § 32 Abs. 1 Nr. 4 AufenthG (Kindesnachzug zu einem Inhaber einer Aufenthaltserlaubnis nach sonstigen Vorschriften des AufenthG)	
nach § 32 Abs. 1 Nr. 5 Alt. 1 AufenthG (Kindesnachzug zu einem Inhaber einer Blauen Karte EU)	
nach § 32 Abs. 1 Nr. 6 AufenthG (Kindesnachzug zu einem Inhaber einer Niederlassungserlaubnis)	
nach § 32 Abs. 1 Nr. 7 AufenthG (Kindesnachzug zu einem Inhaber einer Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EU)	
nach § 32 Abs. 4 AufenthG (Kindesnachzug im Härtefall)	
nach § 36a Abs. 1 S. 1 Var. 2 AufenthG (Kindesnachzug zu subsidiär Schutzberechtigten)	Elternnachzug
nach § 28 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 AufenthG (Familiennachzug zu Deutschen: sorgeberechtigter Elternteil)	
nach § 28 Abs. 1 Satz 4 AufenthG (Familiennachzug zu Deutschen: nicht sorgeberechtigter Elternteil)	
nach § 36 Abs. 1 AufenthG (Nachzug von Eltern)	
nach § 36a Abs. 1 S. 2 AufenthG (Elternnachzug zu minderjährigen subsidiär Schutzberechtigten)	Sonstiger Familiennachzug
nach § 28 Abs. 4 AufenthG (Familiennachzug zu Deutschen: Sonstige)	
nach § 36 Abs. 2 AufenthG (Nachzug sonstiger Familienangehörige)	
nach § 28 Abs. 2 AufenthG (Familienangehörige von Deutschen)	
nach § 31 Abs. 1, 2, 4 AufenthG (eigenständiges Ehegattenaufenthaltsrecht)	
nach § 31 Abs. 3 AufenthG (eigenständiges Aufenthaltsrecht der ausländischen Ehegatten)	
nach § 33 AufenthG (Geburt im Bundesgebiet)	
nach § 34 Abs. 2 AufenthG (eigenständiges Aufenthaltsrecht für Kinder)	
nach § 35 AufenthG (Kinder)	

Tabelle 3-48: Familiennachzug (erteilte Aufenthaltstitel) seit 2021 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit	2021	2022	Veränderung 2021/2022	
			absolut	in %
Syrien	6.250	9.405	3.155	50,5%
Türkei	8.210	8.945	735	9,0%
Indien	6.035	8.900	2.865	47,5%
Russische Föderation	3.305	6.495	3.190	96,5%
Kosovo	10.285	5.660	-4.625	-45,0%
Bosnien und Herzegowina	4.015	3.575	-440	-11,0%
Albanien	2.825	3.500	675	23,9%
Serbien*	4.265	3.115	-1.150	-27,0%
Iran	2.495	2.655	160	6,4%
Nordmazedonien	2.215	2.495	280	12,6%
Ukraine	2.120	2.245	125	5,9%
Vereinigte Staaten	2.210	2.245	35	1,6%
Pakistan	1.830	2.080	250	13,7%
Brasilien	1.165	1.760	595	51,1%
Ägypten	1.295	1.595	300	23,2%
Marokko	1.455	1.400	-55	-3,8%
Thailand	1.165	1.165	0	0,0%
Japan	1.180	1.145	-35	-3,0%
Irak	1.140	1.135	-5	-0,4%
China	1.110	1.070	-40	-3,6%
Sonstige Staatsangehörigkeiten	23.785	23.375	-410	-1,7%
<b>Insgesamt</b>	<b>84.095</b>	<b>93.960</b>	<b>9.865</b>	<b>+11,7%</b>

1) Inkl. ehem. Serbien und Montenegro.

Quelle: Ausländerzentralregister

Tabelle 3-49: Familiennachzug (erteilte Aufenthaltstitel) im Jahr 2022 nach den häufigsten Staatsangehörigkeiten und Art des Nachzugs

Staatsangehörigkeit	Ehefrauen <sup>2</sup> zu deutschen Staatsangehörigen	Ehemänner <sup>2</sup> zu deutschen Staatsangehörigen	Ehefrauen <sup>2</sup> zu ausländischen Staatsangehörigen	Ehemänner <sup>2</sup> zu ausländischen Staatsangehörigen	Nachzug von minderjährigen Kindern	Elternnachzug zu minderjährigen Kindern	Sonstiger Familiennachzug	Familiennachzug insgesamt	
								absolut	In %
Syrien	800	45	4.095	215	3.805	260	185	9.405	10,0%
Türkei	840	1.665	2.030	820	1.845	825	910	8.945	9,5%
Indien	145	110	4.455	775	3.320	45	50	8.900	9,5%
Russische Föderation	1.080	245	2.040	470	2.175	225	265	6.495	6,9%
Kosovo	355	340	2.405	375	1.930	120	135	5.660	6,0%
Bosnien und Herzegowina	60	50	1.470	315	1.500	95	85	3.575	3,8%
Albanien	55	110	1.245	540	1.470	55	30	3.500	3,7%
Serbien	105	60	965	295	1.325	245	120	3.115	3,3%
Iran	260	55	1.080	505	675	25	60	2.655	2,8%
Nordmazedonien	40	80	1.015	130	1.100	65	60	2.495	2,7%
Ukraine	690	85	425	75	625	195	160	2.245	2,4%
Vereinigte Staaten	280	355	415	155	725	210	110	2.245	2,4%
Afghanistan	370	80	905	60	600	60	75	2.150	2,3%
Pakistan	205	125	840	45	725	80	55	2.080	2,2%
Brasilien	290	80	585	195	445	85	80	1.760	1,9%
Ägypten	95	195	515	45	635	85	30	1.595	1,7%
Vietnam	160	40	180	120	535	365	155	1.555	1,7%
Marokko	500	295	285	45	150	80	50	1.400	1,5%
Thailand	685	45	15	10	200	85	130	1.165	1,2%
Japan	65	15	485	20	530	20	15	1.145	1,2%
Sonstige Staatsangehörigkeiten	3.890	2.095	5.030	1.245	6.130	2.200	1.255	21.875	23,3%
<b>Insgesamt</b>	<b>10.970</b>	<b>6.170</b>	<b>30.480</b>	<b>6.455</b>	<b>30.445</b>	<b>5.425</b>	<b>4.015</b>	<b>93.960</b>	<b>100,00 %</b>

1) Inkl. ehem. Serbien und Montenegro.

2) Die Kategorien zu Ehefrauen und Ehemännern beinhalten auch Lebenspartnerinnen und Lebenspartner.

Quelle: Ausländerzentralregister

Tabelle 3-50: Zuzug von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern und ihren Familienangehörigen nach Herkunftsgebieten seit 1990

Herkunftsgebiet	1990	1991 <sup>3</sup>	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Polen	133.872	40.131	17.749	5.431	2.440	1.677	1.175	687	488	428	484	623	553	444	278
Ehemalige Sowjetunion	147.950	147.333	195.629	207.347	213.214	209.409	172.181	131.895	101.550	103.599	94.558	97.434	90.587	72.289	58.728
darunter aus: Estland	-	-	446	283	366	363	337	136	69	116	80	77	79	69	47
Lettland	-	-	334	266	267	360	248	124	147	183	182	115	44	45	51
Litauen	-	-	200	166	243	230	302	176	163	161	193	97	178	123	87
Armenien	-	-	6	22	83	42	16	29	47	66	58	52	92	25	4
Aserbaidshjan	-	-	52	39	53	44	25	20	4	30	20	54	23	32	43
Belarus	-	-	175	176	136	227	186	168	161	172	189	331	313	273	275
Georgien	-	-	283	514	155	165	127	72	72	52	29	27	35	35	41
Kasachstan	-	-	114.426	113.288	121.517	117.148	92.125	73.967	51.132	49.391	45.657	46.178	38.653	26.391	19.828
Kirgisistan	-	-	12.620	12.373	10.847	8.858	7.467	4.010	3.253	2.742	2.317	2.020	2.047	2.040	1.634
Moldau	-	-	950	1.139	965	748	447	243	369	413	361	186	449	281	220
Russische Föderation	-	-	55.882	67.365	68.397	71.685	63.311	47.055	41.054	45.951	41.478	43.885	44.493	39.404	33.358
Tadschikistan	-	-	3.305	4.801	2.804	1.834	870	415	203	112	62	56	32	26	27
Turkmenistan	-	-	304	322	485	587	463	442	365	255	239	190	126	120	168
Ukraine	-	-	2.700	2.711	3.139	3.650	3.460	3.153	2.983	2.762	2.773	3.176	3.179	2.711	2.299
Usbekistan	-	-	3.946	3.882	3.757	3.468	2.797	1.885	1.528	1.193	920	990	844	714	646
Ehemaliges Jugoslawien <sup>1</sup>	961	450	199	119	176	178	73	34	13	19	0	17	3	8	8
Rumänien	111.150	32.184	16.154	5.811	6.615	6.519	4.284	1.777	1.005	855	547	380	256	137	76
Ehemalige CSFR	1.708	927	460	136	101	62	18	12	17	11	18	22	14	2	3
Ungarn	1.336	952	354	38	43	43	14	14	4	4	2	8	3	5	0
Sonstige Länder <sup>2</sup>	96	18	20	6	2	10	6	0	3	0	6	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>397.073</b>	<b>221.995</b>	<b>230.565</b>	<b>218.888</b>	<b>222.591</b>	<b>217.898</b>	<b>177.751</b>	<b>134.419</b>	<b>103.080</b>	<b>104.916</b>	<b>95.615</b>	<b>98.484</b>	<b>91.416</b>	<b>72.885</b>	<b>59.093</b>



Fortsetzung Tabelle 3-50: Zuzug von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern und ihren Familienangehörigen nach Herkunftsgebieten seit 1990

Herkunftsgebiet	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Polen	80	80	70	44	45	34	33	12	11	23	13	9	11	10	3	4	2	5
Ehemalige Sowjetunion	35.396	7.626	5.695	4.301	3.292	2.297	2.092	1.782	2.386	5.613	6.096	6.572	7.043	7.112	7.149	4.302	7.046	7.000
darunter aus: Estland	32	0	5	3	12	7	3	1	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0
Lettland	43	10	6	3	2	2	10	8	1	3	7	1	4	0	0	0	0	0
Litauen	30	14	9	9	14	3	6	0	6	5	0	9	3	1	0	0	0	0
Armenien	10	4	1	5	19	0	10	2	4	27	27	19	16	16	9	0	14	18
Aserbaidshan	34	0	10	10	0	0	1	0	3	6	1	12	3	14	18	4	18	15
Belarus	236	32	43	32	8	18	16	3	24	24	80	133	124	109	144	101	72	108
Georgien	22	3	13	0	15	3	0	5	0	15	14	32	39	22	17	8	10	12
Kasachstan	11.206	1.760	1.279	1.062	851	508	616	422	785	2.069	1.988	2.332	2.690	2.292	2.597	1.683	2.674	2.451
Kirgisistan	840	183	211	128	122	95	65	97	59	120	144	137	91	120	128	70	162	113
Moldau	130	26	31	34	16	17	1	0	12	34	45	63	92	86	55	16	48	22
Russische Föderation	21.113	5.189	3.735	2.660	1.918	1.462	1.257	1.119	1.307	2.704	2.760	3.035	3.116	3.496	3.424	2.088	3.595	3.300
Tadschikistan	15	6	10	11	1	6	8	0	10	4	9	13	12	4	1	0	5	3
Turkmenistan	72	23	2	11	2	4	0	1	4	1	15	14	5	22	26	0	1	8
Ukraine	1.306	314	244	210	268	160	90	118	159	532	926	719	795	873	669	296	407	933
Usbekistan	307	62	96	123	44	12	9	6	12	42	80	53	53	57	61	36	40	17
Ehemaliges Jugoslawien <sup>1</sup>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rumänien	39	40	21	16	23	15	21	22	30	13	7	7	4	2	3	3	4	2
Ehemalige CSFR	4	1	5	0	0	4	2	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	3
Ungarn	3	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Länder <sup>2</sup>	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>35.522</b>	<b>7.747</b>	<b>5.792</b>	<b>4.362</b>	<b>3.360</b>	<b>2.350</b>	<b>2.148</b>	<b>1.817</b>	<b>2.427</b>	<b>5.649</b>	<b>6.118</b>	<b>6.588</b>	<b>7.059</b>	<b>7.126</b>	<b>7.155</b>	<b>4.309</b>	<b>7.052</b>	<b>7.010</b>

1) Einschließlich Kroatien, Slowenien und Bosnien und Herzegowina sowie der ehemaligen jugoslawischen Republik Nordmazedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbstständige Staaten sind.

2) „Sonstige Gebiete“ sowie einschließlich der Vertriebenen, die über das sonstige Ausland nach Deutschland kamen.

3) Ab 1. Januar 1991 Zahlen für Gesamtdeutschland.

Quelle: Bundesverwaltungsamt

Tabelle 3-51: Zuzug von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern und ihren Familienangehörigen nach Altersgruppen seit 2010

Jahr	unter 20 Jahren	In %	20 bis unter 45 Jahre	In %	45 bis unter 65 Jahre	In %	65 Jahre und älter	In %	Insgesamt
2010	627	26,7%	969	41,2%	589	25,1%	165	7,0%	2.350
2011	591	27,5%	906	42,2%	488	22,7%	163	7,6%	2.148
2012	509	28,0%	759	41,8%	430	23,7%	119	6,6%	1.817
2013	670	27,6%	1.027	42,3%	567	23,4%	163	6,7%	2.427
2014	1.759	31,1%	2.640	46,7%	1.028	18,2%	222	3,9%	5.649
2015	1.895	31,0%	2.836	46,4%	1.140	18,6%	247	4,0%	6.118
2016	2.077	29,4%	3.169	44,9%	1.078	15,3%	264	3,7%	6.588
2017	2.211	31,3%	3.272	46,4%	1.255	17,8%	321	4,5%	7.059
2018	2.321	32,6%	3.275	46,0%	1.212	17,0%	318	4,5%	7.126
2019	2.498	34,9%	3.183	44,5%	1.146	16,0%	328	4,6%	7.155
2020	1.480	34,3%	1.943	45,1%	690	16,0%	196	4,6%	4.309
2021	2.498	35,4%	3.138	44,5%	1.102	15,6%	314	4,5%	7.052
2022	2.447	34,9%	3.039	43,4%	1.159	16,5%	365	5,2%	7.010

Quelle: Bundesverwaltungsamt

Tabelle 3-52: Zuzüge deutscher Staatsangehöriger nach Land des vorherigen Aufenthalts seit 2010

Land des vorherigen Aufenthalts	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 <sup>1</sup>	2017	2018	2019 <sup>2</sup>	2020 <sup>3</sup>	2021	2022
Australien	2.480	2.462	2.444	2.562	2.689	2.621	2.788	2.829	2.873	2.714	2.019	1.085	1.623
Belgien	1.937	1.973	1.969	2.041	1.977	1.871	1.972	1.870	1.754	1.793	1.677	1.746	1.514
Brasilien	1.405	1.435	1.520	1.532	1.620	1.925	2.029	2.015	1.791	1.702	1.295	1.090	1.125
China	2.073	2.276	2.528	2.662	2.832	2.991	2.973	2.874	2.626	2.592	2.417	1.565	1.949
Frankreich	6.124	6.128	5.725	6.051	6.000	5.658	5.505	5.257	5.126	5.016	4.673	4.292	4.067
Italien	2.668	2.716	2.927	3.128	2.973	2.600	2.280	2.328	2.149	1.999	1.830	1.661	1.746
Kanada	2.124	2.090	1.980	1.882	1.887	1.846	1.736	1.734	1.831	1.776	1.517	1.242	1.224
Niederlande	3.042	3.027	3.094	2.980	2.873	2.816	2.666	2.661	2.544	2.693	2.706	2.699	2.334
Norwegen	858	825	849	919	865	864	826	844	777	756	694	573	629
Österreich	6.537	6.879	6.915	6.869	7.009	6.832	6.521	6.384	6.468	6.631	6.334	6.415	6.255
Polen	11.135	9.262	7.958	7.900	6.982	5.898	4.305	3.940	3.428	2.946	2.276	1.915	2.170
Schweiz	9.997	10.869	11.140	11.849	12.024	12.064	11.216	11.124	10.681	10.523	9.726	9.447	8.581
Spanien	7.936	7.468	7.773	7.608	6.715	6.088	5.197	5.131	5.487	5.437	5.206	4.270	4.443
Südafrika	1.181	1.160	987	1.102	1.144	1.199	1.197	1.132	1.216	1.281	1.088	950	986
Thailand	1.219	1.284	1.257	1.372	1.450	1.552	1.543	1.602	1.581	1.708	1.317	894	1.092
Türkei	3.220	3.166	3.227	3.660	4.303	4.732	4.881	4.891	5.231	5.620	4.462	5.132	5.974
Vereinigte Staaten	10.408	10.777	10.116	10.045	10.357	10.159	9.815	10.647	10.144	9.498	9.073	7.459	6.959
Vereinigtes Königreich	6.426	6.487	6.432	6.362	5.903	6.043	6.526	6.583	6.418	6.385	6.068	4.841	4.045
<b>Insgesamt</b>	<b>114.752</b>	<b>116.604</b>	<b>115.028</b>	<b>118.425</b>	<b>122.195</b>	<b>120.713</b>	<b>146.047</b>	<b>166.703</b>	<b>201.531</b>	<b>212.669</b>	<b>191.883</b>	<b>183.650</b>	<b>184.753</b>

1) Die Genauigkeit der Ergebnisse für das Jahr 2016 ist aufgrund von Unstimmigkeiten in Zusammenhang mit der melderechtlichen Behandlung von Schutzsuchenden eingeschränkt. Darüber hinaus sind die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2016 aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Ausführliche Informationen dazu befinden sich auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes zu Wanderungen.

2) Die Ergebnisse des Berichtsjahres 2019 enthalten vermehrte Abmeldungen von Amts wegen von EU-Bürgerinnen und -Bürgern, die im Rahmen der Europawahl von Meldebehörden vorgenommen wurden. Aus diesem Grund ist die Zahl der Fortzüge eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

3) Im Zuge der Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie kann es ab Mitte März 2020 aufgrund von Einschränkungen im Publikumsverkehr von Meldebehörden oder verlängerten Fristen zur An- und Abmeldung zu einer zeitlich verzögerten Erfassung von Wanderungsfällen in der Statistik kommen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wanderungsstatistik